

LUDWIGSHAFEN SETZT STOLPERSTEINE – 3. MAI 2010
INFORMATION FÜR BEWOHNER UND NACHBARN DES WOHNHAUSES
WITTELSBACHSTRASSE 67, 67061 LUDWIGSHAFEN

Drei Stolpersteine für die Familie Kahn

Am Montag, den 3. Mai 2010, wird der Bildhauer und Künstler Gunter Demnig um 11.30 Uhr zur Erinnerung an das Schicksal der Familie Kahn drei Gedenksteine aus Messing in den Gehweg vor dem Wohnhaus in der Wittelsbachstraße 67 verlegen.

Der Rechtsanwalt Dr. Leopold Kahn (geboren 25.6.1882 in Kaiserslautern), seine Frau Frieda (geboren 7.7.1895 in Mannheim) und sein vierzehnjähriger Sohn Hans (geboren am 8.7.1926) wurden am 22. Oktober 1940 von Ludwigshafen in das Lager Gurs, Südfrankreich, deportiert, dort ist die Familie in verschiedenen Lagern gewesen. Von Drancy aus wurde die Familie nach Auschwitz deportiert. Die Recherchen dort lassen darauf schließen, dass die Familie unmittelbar nach der Ankunft im Vernichtungslager Auschwitz am 16. September 1942 ermordet wurde. Lediglich der ältere Sohn entkommt in die USA – von ihm haben wir keine weiteren Informationen.

Dr. Leopold Kahn studierte Jura und absolvierte seine Staatsprüfung im Jahr 1908, die er in Würzburg erfolgreich mit seinem Dokortitel abschloss. In Ludwigshafen war er als Rechtsanwalt seit 1909 tätig bis zum 30.11.1938. Ab diesem Zeitpunkt durfte er nicht länger als Rechtsanwalt arbeiten.

Das Bild zeigt Hans Kahn beim Abtransport am 22.10.1940



Kontakt und Information: 0621-5291099, agendabuero@lugenda.de
Initiative Lokale Agenda 21 Ludwigshafen e. V., Bismarckstr. 29, 67059 Ludwigshafen
Internet: www.ludwigshafen-setzt-stolpersteine.de